

Schlussfolgerungen: Frauen kommen weniger häufig nach ganz oben. Dies kann mit Qualifikationsunterschieden nicht oder nur teilweise erklärt werden, zumal es auf der obersten Führungsebene kaum auf formale Qualifikationen ankommt. Noch stärker diskriminierend wirkt die schlechtere Bezahlung auf allen Leistungsstufen, vor allem angesichts der Tatsache, dass Tarifverträge unterschiedliche Bezahlung nach Geschlecht nicht zulassen.

6. ●

a) Kleines Kind, das im Laufstall sitzt oder liegt und aus der Flasche trinkt; Blickrichtung zum Vater. Im Laufstall sind Spielzeug und ein Foto des Vaters. Der Vater daneben bei der Arbeit am Computer, konzentriert auf den Bildschirm blickend, mit dem Rücken zum Kind. Auf dem Schreibtisch ein Bild der Frau und des Kindes.

Deutungsmöglichkeiten: Nur auf den ersten Blick gelungene Verbindung von Beruf und Familie (der moderne Vater, der Erziehungsaufgaben in der Familie übernimmt). Die genauere Analyse zeigt getrennte Welten: Laufstall wie Käfig für Kind. Laufstall und Schreibtisch als zwei getrennte Welten: Kind sieht das Gesicht des Vaters nur auf dem Foto; Vater sieht die Familie nur auf dem Foto.

Mögliche Frage an die Klasse zur Erschließung der Moral: Wie ändert sich die Situation, wenn das Kind schreit?


b) Individuelle Lösungen, die aber die problematische Beziehung zwischen Vater und Sohn ansprechen sollten.

Chancen und Risiken von Berufen S. 29–33 S. 12

Arbeitsauftrag

● 1. + 2.

Veränderung der Berufswelt durch neue Technologien, Globalisierung, Veränderungen der Nachfrage. Tattoo-Studios sind Beispiele für Veränderungen der Nachfrage. Ob die Nachfrage nach Tätowierungen wirklich sinkt, wie Olli sagt, müsste geprüft werden. Seit 2019 dürfen Tattoos nur noch von Ärzten entfernt werden. Ob Nicos Wechsel sich auszahlt, hängt auch ab von der Konkurrenzsituation in Rostock und den Chancen und Risiken, die ihm seine derzeitige Berufstätigkeit eröffnen (diese ist nicht bekannt).

Ralf möchte, dass alles bleibt, wie es ist. Er ist offenbar nicht flexibel und wenig mobil ( S. 20 ff.; 34 ff.). Aber auch in seinem Beruf (vermutlich technischer Zeichner o. Ä.) kann er sich den veränderten Anforderungen an die Arbeit nicht entziehen. Ein Arbeitnehmer bleibt nur „gut“, wenn er sich laufend fortbildet. Diese Risiken werden ihm von Olli aufgezeigt.

3.

Bedeutung und Gewichtung persönlicher Interessen, Neigungen und Qualifikationen sind von Außenstehenden nicht einzuschätzen. Der künftige Bedarf an Mitarbeitern in einzelnen Berufen ist zahlenmäßig kaum zu prognostizieren. Es ist leichter, Warnungen auszusprechen als Empfehlungen.

Hinweis zur Statistik „Formen der Beschäftigung“

S. 32:

Bei den „anderen Arbeitsverhältnissen“ treffen manchmal mehrere Merkmale gleichzeitig auf ein- und dasselbe Beschäftigungsverhältnis zu, z. B. befristete Beschäftigung in Teilzeit. Darum ergibt die Summe dieser Merkmale mehr als 20%.

Übungsaufgaben

- 1. ○ **Zunahme:** Gesundheitlich/sozial helfen. – Management-, Leitungstätigkeit – Forschen, Entwerfen.
- 2. ○ Anordnung von Überstunden ↔ Abbau von Überstunden
Befristete Beschäftigung ↔ Nicht-Verlängerung befristeter Verträge
Leiharbeiter einstellen ↔ Leiharbeit abbauen
- 3. ● Selbstständige ohne weitere Beschäftigte, die als freie Mitarbeiter oder Subunternehmer Aufträge übernehmen.
Vorteile: V. a. auf höheren Qualifikationsstufen hohes Einkommen und (im zeitlichen Rahmen des Auftrags) freie Zeiteinteilung; steuerliche Vorteile (im Buch nicht genannt).
Nachteile: Soziale Absicherung muss selbst organisiert und finanziert werden. Zeiten der Arbeitshetze wechseln mit Zeiten ohne Aufträge. Die Sicherheit des Lebensunterhalts ist langfristig kaum kalkulierbar. Hohe Anforderungen an Flexibilität und Mobilität.
- 4. ○ Unbefristetes Vollzeit-Arbeitsverhältnis mit geregelter Arbeitszeit und (im Unterschied zu Selbstständigen) Einhaltung arbeitsrechtlicher Schutzvorschriften (→ S. 47ff., 72). Im Buch nicht genannt: In der Regel sozialversicherungspflichtig (→ S. 95).

- 5. ●
 - a) Falsch. Es gibt trotzdem Berufe mit höheren Risiken/geringeren Chancen: überlaufene Berufe, Modeberufe, Nischenberufe, Berufe in Branchen im Niedergang (→ Grafik S. 31). Außerdem hängt das Risiko der Arbeitslosigkeit von der Qualifikation ab: Je schlechter die Qualifikation, desto höher das Risiko.
 - b) Richtig. Wachsendes Tempo der Veränderungen durch neue Technologien, Globalisierung, Veränderungen der Nachfrage. Neue Arbeitsformen verringern die Bindung zwischen Beschäftigten und Unternehmen.
 - c) Richtig. Begründung vgl. 5 a.
 - d) Teilweise richtig. Dennoch ist die Arbeitslosigkeit auf niedrigen Qualifikationsstufen und in Modeberufen höher. Außerdem regionale Unterschiede (im Buch nicht genannt).
- 6. a) ● und b) ● Individuelle Lösungen. (Oberbegriffe sind in 6 a) vorgegeben.)

Leben, lernen und arbeiten in Europa → S. 34–38 ↗ S. 13–14

Arbeitsauftrag

- **1. Austauschprogramme der EU:**
Erasmus + Berufsbildung oder Erasmus + Erwachsenenbildung. Die Elemente des Europasses (Teilfrage 2) helfen bei der Bewerbung in anderen EU-Staaten. Informationen über andere EU-Staaten über die Internet-Portale der EU (Online-Code 67z6qi).
- 2. Unterlagen für Bewerbung**
Europass Lebenslauf; Europass Sprachenpass (für Französisch); Europass Zeugniserläuterungen. – Potenzielle Arbeitgeber können Qualifikation und Person besser und mit weniger Zeitaufwand einschätzen. Das

gilt insbesondere für die Europass-Zeugniserläuterung auf Französisch. Eine bessere Vergleichbarkeit verschiedener Bewerber ist damit gewährleistet.

- 3. Arbeitsaufenthalt außerhalb der EU**
Keine Freizügigkeit der Arbeitnehmer, d.h. Arbeitserlaubnis und Zuzugserlaubnis sind in das Ermessen des aufnehmenden Staats gestellt: Verhinderung einer unkontrollierten Einwanderung. Sozialstandards der EU (Charta der Grundrechte der Europäischen Union) gelten nicht.